

Inhalt

SCS aktuell	Seite	2
Fiss	Seite	6
Fußball	Seite	12
Leichtathletik	Seite	18
Ski & Boards	Seite	22
Tischtennis	Seite	24
Turnen	Seite	32
Tennis	Seite	35
Sportprogramm	Seite	36

Impressum

SC Staig INFORM

Die Vereinszeitung des SC Staig

Herausgeber: Sportclub Staig e.V.

Redaktion und

Gestaltung: Otto Brunner
Mitarbeit:: Ulrike Geiselmann
Erich Kienhöfer
Ingrid Koch

Geschäftsstelle: Jahnstraße 18, 89195 Staig

Geschäftszeiten: Mo 17.00 - 19.00
Mi 17.00 - 19.00
Fr 09.00 - 11.00

Telefon: 07346/5160

Fax: 07346/922357

e-mail: info@sc-staig.de

Internet: www.sc-staig.de

Telefon fiss: 07346/924363

Internet fiss: www.meinfiss.de

Auflage: 1800 Exemplare
Ausgaben: zwei Mal jährlich

Druck: Druckerei Pfister
Print & Verlag
Schlehenweg 12
89195 Staig

Autoren:

rh=Rudi Hetterich	
ab=Anja Bochtler	ik=Ingrid Koch
af=Andrea Fuchs	js=Joerg Schneider
ah=Alexander Homis	kk=Kevin Kaiser
ck=C. Kittelberger	em=Elena Maier
ml=M.Lambacher	ob=Otto Brunne
fam=Fabian Merz	pp=Peter Pitzer
fl=Fabian Ludwig	ps=Philipp Schairer
flr=Fabio La Rossa	pst=Peter Stifter
fm=Felix Majer	rl=Richard Luigart
hs=Hans Schadel	rm=Ralf Mieke

Liebe Mitglieder,
liebe Freunde des Sports,

mit schnellen Schritten kommt das Jahresende auf uns zu, Weihnachten steht vor der Tür. Nach den dunklen Herbstwochen wird alles wieder bunter, an den Häusern und in den Gärten leuchten die Lichter, Weihnachtsduft liegt in der Luft, Plätzchen werden gebacken und Wunschzettel aufgesetzt.

Weihnachten - das Fest der Freude und die Zeit der Besinnlichkeit, aber auch das Fest des Schenkens. Wem kann und will ich eine Freude machen? Wem möchte ich einfach DANKE sagen?

Die Vorweihnachtszeit wird genutzt, um das laufende Jahr nochmals zu überschauen und zu überdenken. Blicke ich auf das Jahr 2013, tut sich Freude auf. Nach einem etwas turbulenten und arbeitsintensiven Jahr 2012 kehrte

wieder mehr Ruhe in unser Vereinsleben ein. Alles „NEUE“ fand den Übergang in den Alltag. Die Freude über unser Sportvereinszentrum ist sehr groß, aber nicht nur bei uns Verantwortlichen, sondern viel mehr noch bei den Nutzern. Durch das FISS haben sich Personen zur Bewegung begeistern lassen, für die Sport bis dato ein Fremdwort war. Diese Begeisterung wirkte



sich natürlich auf unsere Mitgliederzahl aus. Wir stehen kurz vor der magischen Grenze 2000 und werden vielleicht in wenigen Wochen/Monaten das 2000. Mitglied begrüßen können.

Um die zahlreichen Mitglieder zu bewegen und zu unterhalten, sind viele Übungsleiter, Trainer, Helfer und Verantwortungsträger im Einsatz, die Woche für Woche wertvolle und vorbildliche Arbeit leisten. Diesen Personen sage ich an dieser Stelle vielen, vielen Dank – „Ihr seid das größte Geschenk für unseren Verein und dies nicht nur an Weihnachten, sondern das ganze Jahr hindurch“.

Ebenso herzlich bedanke ich mich bei allen Firmen und Privatpersonen, die uns finanziell oder materiell unterstützt haben. Wir möchten Ihre Unterstützung nicht missen.

Zu guter Letzt sage ich Ihnen, liebe Mitglieder und Freunde des SC Staig DANKE. Danke für Ihr Vertrauen, für Ihre Unterstützung und für Ihr Interesse am Verein. Bleiben Sie uns weiterhin treu und empfehlen Sie uns weiter, damit auch Ihre Freunde und Bekannte am SCS-Leben teilnehmen können.

Ich wünsche Ihnen ruhige und besinnliche Weihnachten und für das Jahr 2014 Gesundheit, Zufriedenheit und ausreichend Bewegung – vielleicht mit uns, ich würde mich freuen.

Herzliche Grüße

Ihre

Ulrike Geiselmann

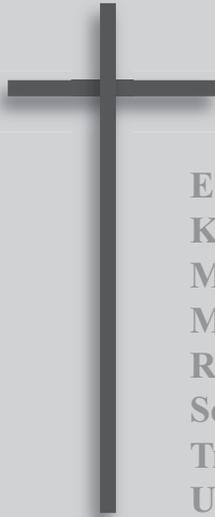




INFORM

AKTUELL
SOS

Wir gedenken unserer im Jahr 2013
verstorbenen Mitglieder:



Eggert, Georg
Klarer, Anton
Mangold, Berthold
Miakusz, Olga
Rank, Karl
Scharpf, Ottilie
Traub, Anna (Dez.2012)
Urban, Wilhelm

Mitgliederversammlung 2014

Freitag, 21.03.2014, 20.00 Uhr
Gemeindehalle Altheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht der 1. Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung
6. Neuwahlen
7. Ehrungen
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen spätestens 14 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich mit Begründung bei der 1. Vorsitzenden, Frau Ulrike Geiselman, Tannenweg 18, 89195 Staig eingereicht werden.

Wichtiger Termin!

Beitragserhebung 2014 für Mitglieder über 18 Jahre in Ausbildung

Für aktive Mitglieder über 18 Jahre in Ausbildung wird gemäß Beitragsordnung gegen Vorlage einer Ausbildungs- bzw. Studienbescheinigung ein ermäßigter Beitrag erhoben. Die Bescheinigung ist jährlich **spätestens bis zum 15. Januar** auf der Geschäftsstelle des SC Staig vorzulegen.

Vorabinformation:

Ihren Mitgliedsbeitrag ziehen wir **am 4. Februar 2014** erstmals mit dem SEPA-Lastschriftverfahren von Ihrem Konto ein. Der Lastschrifteinzug erfolgt anschließend jeweils jährlich am zweiten Werktag im Februar.

Vereinstermine 2014

02.03.14 Kinderfasching
21.03.14 Mitgliederversammlung
05.04.14 Bayrische Gaudi
07.-09.06.14 Pfingstturnier
14./15.11.14 Sportgala 2014

Inform jetzt auch online

Unsere Vereinszeitung wird ab sofort auch online auf unserer Homepage www.sc-staig.de bereitgestellt.

Sie können darüber hinaus sämtliche bisherigen Ausgaben seit der Erstausgabe im Jahr 2000 aufrufen und sich so ein Bild über die Entwicklung des SCS und seiner Abteilungen machen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Der SC Staig bedankt sich bei allen Firmen, die durch ihre Inserate die Herausgabe dieser Vereinszeitung unterstützen. Wir empfehlen diese Firmen unseren Lesern beim Einkauf und bei der Vergabe von Aufträgen.

Auszeichnung für Kreativität und Mut

Der Sportclub Staig ist am 19. Oktober 2013 auf dem 9. Stuttgarter Sportkongress mit dem Innovationspreis, der jährlich vom Schwäbischen Turnerbund(STB) gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund(DOS) und dem baden-württembergischen Kultusministerium an Vereine vergeben wird, ausgezeichnet worden. Mit der Preisverleihung verbunden war die Übergabe

mit einer Spende der Firma Porsche über 100.000 € die zukunftsorientierte Vereinsphilosophie gewürdigt wurden.

In der Kategorie 2 **“Mit Kooperationen in der GYM-WELT Menschen erreichen“** werden Sportvereine ausgezeichnet, denen dies besonders gut gelungen ist und die anderen Vereinen Mut machen können. Prämiert werden Angebote, Pro-

aller Kooperationspartner soll damit der Verein seine örtliche Position gegenüber kommerziellen Anbietern stärken.

Für die Jury waren bei der Nominierung drei Aspekte besonders wichtig:

Wie gelingt dem Sportverein eine langfristige und nachhaltige Mitgliedergewinnung und Mitgliederbindung? Welches Konzept ist beispielhaft für andere Vereine und auch übertragbar? Wo ist die Philosophie der GYMWELT am stärksten erkennbar?

Der SC Staig hat sich mit der innovativen Idee, dem Sportvereinszentrum fISS, beworben. Bei insgesamt 39 Bewerbern setzte sich der Sportclub Staig mit seinem fISS durch und wurde insbesondere auch für seine beispielhafte Vernetzung mit benachbarten Sportvereinen ausgezeichnet. In einer kleinen Gemeinde werde so einer breiten Gruppe von Menschen Zugang zu hoch qualitativem Fitness- und Gesundheitssport ermöglicht.

Zwei Wochen, bevor das fISS sein erst einjähriges Bestehen feierte, bestätigt diese Auszeichnung einmal mehr die zukunftsorientierte Arbeit der Vereinsführung.

ob



Preisverleihung in Stuttgart, v.l. fISS-Leiter Thomas Lotzkat, Kassiererin Tina Rank, Vorsitzende Ulrike Geiselmann und stv. Vorsitzender Michael Lott. Ganz rechts: Sabine Schröder, STB-Vizepräsidentin für Freizeitsport, überreichte die Urkunde und einen Scheck über 2.500 €.

eines Schecks über 2.500 €. Dies ist bereits die 3. Auszeichnung für unseren Verein, nachdem im Jahr 1999 das große ehrenamtliche Engagement im Sportclub Staig durch die Preisverleihung belohnt und im vergangenen Jahr

junkte und innovative Konzepte von Vereinen in Kooperation mit anderen Vereinen, Organisationen und Institutionen im Bereich Freizeit- und Gesundheitssport. Neben der gemeinnützigen und gesellschaftlichen Verpflichtung



INFORM

SOS AKTUELL

Ja ist denn schon wieder Sportgala...?

...nein, es dauert noch bis November 2014, aber die Vorbereitungen dazu haben bereits Fahrt aufgenommen. Ein Jahr vorher damit anzufangen ist keinesfalls zu früh, denn die wichtigsten Akteure dieser hochwertigen Veranstaltung, die Show- und Turngruppen des SC Staig, wollen spätestens ab Anfang 2014 Ideen für Ihren Auftritt entwickeln.

Seit November 2013 trifft sich deshalb das Gala-Team, um den Rahmen abzustecken und den

Sitzung stand fest: das Motto 2014 heißt „Zirkus“. Rund um die Manege werden ab jetzt mögliche und unmögliche Ideen diskutiert und wird sind selber noch

live dabei war, ist eine enge Partnerschaft zwischen dem SC Staig und der Musikschule entstanden, indem wir uns unseren Talenten entsprechend bei verschiedenen



Einstimmung auf die Sportgala 2014: Impressionen aus der Sportgala 2012



Gruppen damit für die neuen Choreographien Impulse zu geben. Es braucht auch seine Zeit, eventuell neue Showgruppen zu animieren und bestehenden Showgruppen mit „Nachwuchssorgen“ und „Nachwuchsfreuden“ unter die Arme zu greifen und mögliche Synergien zwischen Gruppen anzuregen. Das eine wie das andere kann eine Showgruppe ganz schön ins Wanken bringen. Jetzt schon ein Dankeschön an alle Akteure, die mit uns auf die Gala 2014 fiebern, denn eine Sportgala wäre nicht möglich ohne ihre Hauptdarsteller aus dem eigenen Verein.

gespannt, wie wir Sie im November 2014 überraschen werden.

Eine Überraschung verraten wir Ihnen jetzt schon: die Musikschule Iller-Weiherung ist wieder unser musikalischer Partner und wird das Zirkusprogramm schwungvoll begleiten. Seit der Sportgala 2010, bei der die „Traum-Band“ der Muikschul-lehrer unter der Leitung von Michael Eberhardt zum ersten Mal

Veranstaltungen unterstützen. Nicht nur das Gala-Team und die Sportler des SC Staig, auch die Musiker sind bereits im „Zirkusfieber“ und trällern den ein oder anderen „Salto-Mortale-Song“ vor sich hin...

Am 14. und 15. November 2014 heißt es „Manege frei“ für „Musik, Sport und Sensationen“.

Happy Birthday – 1 Jahr fiss

Vom 2. bis zum 4. November 2012 eröffneten wir das fiss mit einem fulminanten Festwochenende. Anfang November 2013 war es deshalb soweit: unser Sport- und Gesundheitszentrum feierte seinen 1. Jahrestag. Da man Feste bekanntlich so feiern soll wie sie fallen, haben wir alle fiss-Nutzer, und die sind zwischenzeitlich auf über 700 gestiegen, am Sonntag, den 3. November zu einem Geburtstagsfest ins fiss eingeladen.

Es war ein sehr heiteres Fest, das Gelegenheit bot, zu trainieren – oder auch nicht, sich auszutauschen über Trainingsgewohnheiten und Trainingserfolge, über „Schweinehund“ und ihr Überwinden... Man verabredete sich zum nächsten Kurs oder ver-



Die konsequentesten Nutzer des fiss: „Rekordhalter“ war Rainer Pöppel (Zweiter von rechts) mit 172 Einsätzen in einem Jahr

gen. Die Gäste beschenkten uns und sich reichlich mit unterschiedlichsten Köstlichkeiten für das gemeinsame Buffet, das zum Schlemmen und Rezepte tauschen einlud.

Spannend war die Ehrung der zehn Trainingsfleißigsten im vergangenen Jahr. Da der zehnte Platz bereits mit 117 Besuchen im fiss belegt wurde, konnte man schon erahnen, wie konsequent der Sieger seinen Sport betreiben musste. Sage und schreibe 171 Mal war **Rainer Pöppel** im ersten fiss-Jahr auf der Trainingsfläche – eigentlich 172 Mal, denn auch am Geburtstag ließ er das Training nicht ausfallen. Fast jeden zweiten Tag findet er den Weg zum fiss, und das obwohl er als Vöhringer einen der weitesten hat. Herzlichen Glückwunsch und „Hut ab“ vor dieser Leistung.

Ein Jahr fiss. Das ist natürlich ein Grund zu feiern, aber auch ein Anlass zum Rückblick auf die Zeit bis dahin. Auf die langsam wachsende Ideenfindung, die umfangreiche Standortanalyse, die oft anstrengende Überzeugungsarbeit, die aufreibende Bau-

phase; aber auch auf enorme Unterstützung, auf überwältigendes Vertrauen und auf glückliche Zufälle.

Ein Jahr fiss ist ebenfalls ein Anlass zum Vorausschauen. Bis zum „erwachsen Sein“ hat das fiss noch einen anstrengenden Weg vor sich. Mit den derzeit 412 Vertrags-Mitgliedern und den 357 Punktekarten-Besitzern sind wir zwar über der angestrebten und von unseren Beratern errechneten Mitgliederzahl nach einem Betriebsjahr, aber um „auf eigenen Füßen stehen zu können“ muss die Anzahl der fiss-Nutzer weiter steigen. Das wird allein durch Abwarten sicher nicht passieren. Das heißt, wir müssen uns weiter anstrengen und dürfen nicht locker lassen im Werben nach außen und im Optimieren nach innen.

Aber wir sind überzeugt, dass auch der zweite und dritte und vierte und ... zehnte Geburtstag ein Grund zu feiern sein wird.

ik



brachte einfach einen unterhaltsamen Sonntag mit netten Leuten. Nicht zu kurz – wie bei jedem Geburtstagsfest - kam natürlich das kulinarische Vergnü-



Im fISS ist was los

Veranstaltungsreihe 2013 mit zahlreichen Besuchern

Das fISS hat sich ein Jahr nach der Eröffnung als begehrtes Sport- und Gesundheitszentrum in unserer Gemeinde etabliert. Über 700 Personen nutzen bereits die Möglichkeit des individuellen Trainings.

Doch immer mehr kristallisiert sich heraus, dass hinter dem Wort „fISS“ mehr steckt als nur Individualität und Sport. Im vergangenen Jahr hatten wir mit vier Aktionen das fISS für alle geöffnet, die sportliche Aktivitäten mit Begegnungen, Gesprächen und Feiern verbinden wollten. Auch Nichtmitglieder waren dazu herzlich eingeladen.

Begonnen hat die Veranstaltungsreihe am Sonntag, den 7. April mit einem Brunch im fISS-Foyer kombiniert mit der Möglichkeit, in verschiedene Kursangebote reinzuschmecken. Die Resonanz darauf war so positiv, dass wir uns darin bestätigt sahen, in sporadischen Abständen zu „fISS-Veranstaltungen“ einzuladen.

Bald war deshalb die Idee „fISS



Dürfen auf keiner Party fehlen: Leckere Cocktails lockten an die Bar

by Night“ geboren. Nachts im fISS, wenn es dort normalerweise dunkel ist, wurden die Lichter am 13. September bis 24.00 Uhr zum Trainieren und Tanzen angelassen. Neben Cocktails an der Bar brachten **Zumba** und ein professioneller **Salsa**-Tanzkurs lateinamerikanische Leichtigkeit ins fISS. Schade war nur, dass die Männer sich etwas scheu zeigten, als es darum ging, die Hüften zu

schwingen. **Olzay Fernandez** von der Tanzschule „Fiebre Tropical“ war umringt von vielen Damen, aber nur einem Herrn, sodass nach dem Salsa-Grundschritt und einigen Drehungen das geplante Paartanzen mangels mutiger Männer ausfallen musste. Vielleicht waren auch die Cocktails an der Bar zu verlockend. Aber auch ohne Partner kamen die Frauen ganz schön ins Schwitzen. Tanzen zählt nicht grundlos zu den anstrengenderen Sportarten.

Weiter ging es am 27. Oktober mit „3 für Nullchecker“. Ein etwas ungewöhnlicher Titel, der Mut machen sollte, drei Kursangebote im fISS unter lauter Anfängern auszuprobieren und zu erfahren: „das kann ich auch!“ Der Einstieg in einen laufenden Kurs fällt manchen schwer, die davon ausgehen, dass sie das Tempo oder das Niveau nicht mithalten können.



Andi, umringt von attraktiven Damen, wagte sich als einziger Mann auf die Tanzfläche und schwang gekonnt die Hüften

Fortsetzung Seite 9

Fortsetzung von Seite 8

Im Grunde genommen sollte das kein Hinderungsgrund sein, denn in allen Kursen kann jeder seinen Möglichkeiten entsprechend mittrainieren. Mut zum Ausprobieren wollten wir machen und Appetit auf das Schlemmen danach. Passend zum Titel boten wir nach dem Training drei verschiedene Nudelgerichte an. Das Schlemmer-Angebot wurde zu unserer Freude auch gerne von Nichtsportlern genutzt, die uns ebenfalls immer herzlich willkommen sind. Die Mischung macht den Reiz dieser Veranstaltungen aus und vielleicht hat die Begeisterung am Sport im gemeinsamen Gespräch zwischen Spaghetti Bolognese und Lachsnudeln den ein oder anderen angesteckt.

Die dritte Aktion galt dem derzeitigen Renner unter den Kursangeboten, dem **Indoor Cycling**. Am 2. November veranstaltete das Trainerteam einen Halbmarathon, d.h. vier Stunden Einzel- oder Teamfahren. Alle 14 Räder waren von 14.00 bis 18.00 Uhr nonstop in Bewegung. Das war extrem sportlich und der Schweiß floss in Strömen; trotzdem war der Spaß, der auch auf der langen Strecke immer im Vordergrund



Vor allem die Trainer waren voll gefordert

stehen sollte, allen Radlern anzusehen. Durchtrainierte, die endlich mal stundenlang fahren konnten und Anfänger, die länger auf dem Rad durchhalten konnten als erwartet, waren gleichermaßen begeistert – auch von der Versorgung mit Getränken und Obst zwischendurch und einem gemeinsamen Abendessen danach. Mancher träumte schon von einem Marathon oder sogar von einem 24-Stunden-Rennen.

So unterschiedlich alle vier Veranstaltungen waren, sie hatten vieles gemeinsam: erstens die Freude am gemeinsamen Sport Treiben. In der Gruppe mit guter Musik und einem motivierenden Trainer staunte so mancher über

seine Leistung, die er sich nie zgetraut hatte. Zweitens die Bandbreite der Teilnehmer und Besucher. Die älteste Salsa-Tänzerin war über 80 Jahre und die



jüngste Zuschauerin beim Indoor Cycling erst 7 Monate alt. Drittens die Mischung zwischen Sport und Begegnung. Erst zusammen schwitzen und dann zusammen essen, trinken und reden entspricht der Philosophie eines Sportvereinszentrum, das individuelles Training anbietet, den Vereinsgedanken aber trotzdem aufrecht erhalten möchte. Und viertens hatten alle vier Veranstaltungen das gleiche Ziel: Mitgliedern und Nichtmitgliedern die vielfältigen Möglichkeiten im fiss aufzeigen und Mut zum Ausprobieren machen.

Es war was los im fiss und wir freuen uns auf weitere Veranstaltungen, zu denen wir Sie heute schon herzlich einladen.

ik



Der Schweiß floss in Strömen

Ich. Du. **Wir** im fiss!

Das sagen die fiss-Nutzer über das fiss:



Ich. Du. **Wir** im fiss!



INFORM

FUSSBALL

Staiger Kicker schnuppern Höhenluft

Was für eine tolle Vorrunde in der Saison 2013/14 unserer 1. Mannschaft! Nachdem sich die Truppe von Jochen Holl vergangene Saison in sprichwörtlich letzter Minute vor der drohenden Relegation um den Abstieg rettete, kämpft der SC Staig nun um die vorderen Ränge in der Bezirksliga. Wohlgermerkt, es handelt sich um eine sehr erfreuliche Momentaufnahme. Es bleibt aber immer noch, den Blick nach hinten zu richten, wobei der Abstand zu den Abstiegsrängen schon beträchtlich erscheint. Sicherlich ist die aktuelle Situation auf die erfreuliche

Staig.

Doch der Start in die Spielzeit 2013/2014 war alles andere als gelungen. Das erste Punktspiel auf heimischen Gelände wurde völlig verdient mit 0:2 gegen einen starken Gegner vom TSV Buch verloren. Niemand konnte zu diesem Zeitpunkt ahnen, dass zum Jahresende exakt dieses Team fast unerreichbar die Tabellenspitze zieren würde und jetzt schon den Sekt für die Meistersfeier kaltstellen könnte. Das zweite Pflichtspiel wurde ebenso verloren; in der zweiten Runde des Bezirkspokals war hier auch schon Endstation durch eine ent-

Mit einem blamablen 2:6 musste man sich dem Aufsteiger beugen. Was jedoch die Jungs von Jochen Holl auszeichnet ist, dass die Mannschaft auch nach solchen Nackenschlägen noch positiv reagiert und die richtigen Lehren daraus zieht. Auch in dieser Phase berappelte sich unser Team drei Tage später und kämpfte den TSV Holzheim auf dessen Platz völlig verdient mit 1:0 nieder. Dieser Sieg war der Beginn einer beeindruckenden Serie von insgesamt 7 Spielen in Folge ohne Niederlage, wobei hier die Galavorstellung gegen den SV Thaltingen als Höhepunkt zu erwähnen ist. In einem mitreißenden und leidenschaftlichen Spiel zerlegte der SCS den SVT sprichwörtlich und machte es mit 6:2 sogar noch gnädig. Auch die beiden 1:0 Auswärtssiege beim SV Grimmelfingen sowie dem TSV Blaustein brachten den SC Staig mehr um mehr in den Fokus der Fußballexperten im Bezirk. Die Presse schrieb nun schon von dem „Überraschungsteam der Bezirksliga“. So kletterte der SCS - an den anderen hochgehandelten Vereinen vorbei - auf den 2. Tabellenplatz unter den Augen der verwunderten Konkurrenz.

Die prächtige Serie endete Ende Oktober mit einer 0:2-Heimniederlage gegen den FV Senden, wobei festzustellen bleibt, dass der FVS an diesem Tage nicht zu besiegen war. Das Potential im Team des Titelfavoriten wurde hier komplett abgerufen, und gegen eine solche Anzahl von Einzelkönigern hatte der SCS keine Chance.

Fortsetzung Seite 13



Der Ball läuft gut durch die Staiger Reihen

Konstellation zurückzuführen, dass sich der Kader quantitativ und qualitativ gehörig verbessert hat. So stießen neben den beiden Neuzugängen **Dennis Rützel** und **Sebastian Rödiger** noch 12 weitere Talente aus der Jugend zum Kreise der Aktiven. Dies und die Tatsache, dass **Alex Honis** wieder aus seinem Auslandsstudium zurückkehrte und **Florian Engertsberger** als gefühlter Neuzugang der Verteidigung die nötige Stabilität gibt, sind Gründe für die Leistungsexplosion beim SC

täuschende Leistung gegen den SV Oberroth (1:3). Vier Tage später setzte es dann doch den ersten Dreier der Saison: Der SC Heroldstatt konnte auf dessen Platz mit 2:0 in die Schranken gewiesen werden und somit war die Auftaktniederlage ausgemerzt. Nach einem leistungsgerechten 1:1-Unentschieden gegen den hochgehandelten TSV Neu-Um gastierte man beim Aufsteiger TSV Langenau. Eine richtungsweisende Partie mit ernüchterndem Ausgang für den SC Staig.

Fortsetzung von Seite 12

Nach zwei weiteren Auswärtssiegen (bei Türkücü und Göttingen) kam es am 23.11. zum Gipfeltreffen beim TSV Buch. Wie lange musste der SC Staig auf ein Spiel mit solchen Vorzeichen warten! In einer rassigen, intensiven und ereignisreichen Partie zog der SCS erst in der Nachspielzeit den Kürzeren und verlor äußerst unglücklich und schlussendlich auch unverdient mit 0:1. Den designierten Meisterschaftsfavoriten hatte man durch das energische Auftreten am Rande einer Niederlage, der TSV Buch wirkte von der Ge-

genwehr sichtlich überrascht und agierte einfallslos.

Zum Abschluss des Kalenderjahres 2013 demonstrierte unsere 1. Mannschaft nochmals ihre hervorragende Verfassung und erfreute das Staiger Publikum durch einen 3:0-Heimsieg. Abstiegskandidat SC Heroldstatt hatte hier keine Chance auf Punkte, da der SCS den Gegner förmlich überrannte und das Endergebnis bereits zur Halbzeit feststand.

Eine begeisternde Vorrunde ging damit zu Ende, und mit 30 Punkte nach 16 Spielen - gleich-

bedeutend mit Platz zwei - verblüffte der SC Staig die komplette Fußballkompetenz im Bezirk. Ein nie erwarteter Tabellenplatz zum Jahresende lässt allen ein kleines Lächeln entlocken. Somit können Trainer, Spieler und die Verantwortlichen beruhigt in die Winterpause gehen und entspannt das Jahr 2014 erwarten. Mal sehen, was die Rückrunde verspricht und über welchen Tabellenplatz am Saisonende zu berichten ist.

rl

SC Staig II schafft von Beginn an die Integration der talentierten Jugendlichen

Nach dem verpassten Aufstieg in der vergangenen Saison galt es für unser Team II, in der laufenden Saison schwerpunktmäßig die Vielzahl der talentierten A-Jugendlichen zu integrieren und zu fördern. Gleichzeitig setzte sich die Mannschaft von Trainer **Fabio La Rossa** das Ziel, den Kampf um die Meisterschaft spannender zu gestalten als im vergangenen Jahr, als der TSV Neu-Ulm II von Beginn an eine Übermacht in der Liga darstellte.

Bereits vor Beginn der Punktspielrunde wurde eine gute Basis gelegt, da von der hervorragenden Trainingsbeteiligung von teilweise mehr als 30 Spielern je Training auch die „Zweite“ profitierte. Die 11 Spieler aus der A-Jugend waren von Beginn an größtenteils regelmäßig im Training, und so konnte Fabio La Rossa in der Startelf durch-

schnittlich sechs bis acht Spieler aus der Talentschmiede von A-Jugendtrainer **Andreas Heilbronner** aufbieten. Mit **Maurice Huber** und **Simon Jans** waren zwei Spieler gleich von Beginn an im Kader der 1. Mannschaft. Auch **Patrick Geschwentner**, **Tobias Schädler** und **Uwe Scheck** schnupperten bereits Bezirksligaluft. Lohn dieser langfristig guten Jugendarbeit sind 32 Punkte gegenüber 16 Punkten zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Mit **Kevin Willmann** etabliert sich ein weiterer junger Spieler als Kapitän der Mannschaft zum Leistungsträger. Ergänzt wird das Team durch die Bezirksligaerfahrung von **Waldemar Weber**, **Sven Wolf** und **Lars Herrmann**, die jedoch teilweise mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatten. Dass aber trotz dieser guten Voraussetzungen der Erfolg nicht vom Himmel fällt, zeigt die laufende Saison. So ist unser Team trotz der deutlich stabileren Vorrunde als im Vorjahr nur in der Verfolgerrolle, da der TSV Buch noch konstanter als der SCS agierte.

Vor allem die Niederlage in Oberroth schmerzt heute noch, als sich die junge Mannschaft von den erfahrenen Rotthalern sofort den Schneid abkaufen ließ und auch die Einstellung nicht hundertprozentig stimmte. Auch im direkten Vergleich gegen den TSV Buch konnte nur ein Punkt ergattert werden. Hier ist besonders das Heimspiel zum Saisonauftakt zu erwähnen, als unsere Trainer bei der 2:0-Niederlage insgesamt 15 (!) Spieler ersetzen mussten.

Um die Mannschaft mittelfristig in der Kreisliga A zu etablieren, ist eine weitere Reifung des jungen Teams erforderlich. Talentiert genug ist das Team allemal. Mit einer ähnlich konstanten Rückrunde wie in der vergangenen Saison sollte trotz des Rückstandes auf den Tabellenführer der direkte Aufstieg noch möglich sein. Und gibt es etwas Schöneres im Fußball als gleich im ersten Aktivenjahr eine Meisterschaft zu feiern?

flr



INFORM

FUSSBALL

Zur Winterpause: Beste Platzierung seit der Saison 2001/2002

Momentaufnahme seit Saison 2001/02 Stand: Bezirksliga nach 16 Spieltagen									
Saison	Platz	Siege	Unent.	Niederl.	Punkte	Tore	Saisonende		Trainer
							Punkte	Platz	
2013/14	2.	9	3	4	30	26:20	???	???	Jochen Holl
2012/13	13.	3	5	8	14	19:25	34	12.	Jochen Holl
2011/12	11.	4	5	7	17	22:28	35	11.	Jochen Holl
2010/11	14.	4	2	9	14	19:36	37	13.	Uli Lubcyk
2009/10*	16.	4	3	9	15	18:27	43	10.	M. Hammeter/ M. Bendl
2008/09	10.	6	5	5	23	27:23	49	5.	Matthias Schropp
2007/08	13.	4	4	8	16	23:28	34	11.	Matthias Schropp
2006/07	9.	5	4	6	19	25:25	42	8.	Matthias Schropp
2005/06*	7.	6	3	6	21	26:25	56	2.	Matthias Schropp
2004/05	12.	5	3	8	18	24:29	37	10.	A. Ströbele / M. Hammeter
2003/04	13.	4	4	8	16	24:29	52	3.	Joachim Oetinger
2002/03	11.	5	4	7	19	31:35	37	11.	Joachim Oetinger
2001/02	6.	7	4	5	25	33:18	58	3.	Joachim Oetinger

Fußball SC Staig 2013: Fast ausschließlich Eigengewächse

Wohnorte der aktiven Spieler Saison 2013/14

Staig	Ulm/Stadtteile	Schnürpflingen	Hüttisheim	Illerkirchberg/Erbach	Gesamt
35	7	3	2	2	49
71%	14%	6%	4%	4%	



Anmerkungen:

Die Spieler aus Hüttisheim sind ebenso Eigengewächse, da sie die Jugend komplett beim SC Staig bestritten haben.

Gleiches gilt für einen Spieler aus Illerkirchberg und zwei Spieler aus Schnürpflingen

Spielbericht online: LTE macht's möglich

Manne Mayer und Richi Luigart mit der rettenden Idee

Mit den Worten „Gut ange-laufen“, „kaum Probleme“, „große Akzeptanz bei den Vereinen“ eröffnete ein Mitarbeiter des WFV-Verbands-spielausschusses in seinem Schreiben das Resumee über die Einführung des elektronischen Spielberichts.

Was sich für viele Vereine als Lappalie darstellte und die Umsetzung bereits durch eine vorhandene schnelle Internetverbindung realisiert war, stellte die Fußballabteilung vor größte Schwierigkeiten. Direkt am Sportplatz in Staig, wo die Möglichkeit der Datenpflege seit dieser Saison via Internet gegeben sein muss, war die Netzabdeckung katastrophal. Ein ausreichender Empfang über das herkömmliche Netz war nicht möglich und verursachte in der Abteilung Stirnrunzeln. Klar war, dass ab Juli die Online-Verbindung stehen musste. Die „Vorbereitungsspiele dienten als Warmlaufphase“, so weitere Ausführungen aus dem WFV-

Resumee. Die Realität war beim SC Staig noch nicht so weit, da jegliche Versuche, eine Internetverbindung aufzubauen, kläglich scheiterten: Tests mit Smartphones, USB-Sticks und umliegende WLAN-Anschlüsse brachten keinen Erfolg.

Als die Ablegenheit des Staiger Sportplatzes das Projekt „Staig goes online“ schon fast scheitern ließ, hatten **Manne Mayer** und **Richard Luigart** eine letzte zündende Idee: Für ländliche und abgelegene Regionen bieten die Provider das neu geschaffene LTE-Netz an.

Nach ausgiebigen Recherchen sowie Messungen vor Ort stand der Erstinstallation nichts mehr im Wege. Eine Richtantenne wurde beschafft, montiert und der SC Staig war online am Staiger Sportplatz.

Somit können auch wir vom SC Staig über eine erfolgreiche Einführung des „Spielbericht online“ berichten.

Nachfolgend stellen wir die Funktionsweise des Online-

Spielberichts, der den bisher manuell erstellten Spielberichtsbo-gen ersetzt, vor:

Rechtzeitig (bis 45 Min. vor dem Spiel) geben beide Mannschaften den Spielbericht frei. Ab diesem Zeitpunkt hat jeder Verein (Heim + Gast) sowie der Schiedsrichter Einsicht in die kompletten Aufstellungen des Spielberichts. Der Schiedsrichter kontrolliert vor dem Spiel die Pässe mit den Aufstellungen, hierfür hat er Zugang zum PC oder er erhält vom Heimverein einen Ausdruck der Aufstellungen. Nach Spielende hat der Schiedsrichter Zugang zum PC und bearbeitet nun den Spielbericht.

Neben evtl. Änderungen der Aufstellung, Auswechslungen und persönlichen Strafen gibt der Schiedsrichter das Ergebnis mit Halbzeitstand und die Uhrzeit des Spielendes ein. Sobald der Schiedsrichter die Freigabe bestätigt, wird das Ergebnis gemeldet.

rl



Schiedsrichter am PC: Online vor dem Spiel für die Passkontrolle, nach dem Spiel Meldung des Spielergebnisses sowie Details zum Spiel(z.B. gelbe/rote Karten etc.)

Unter www.fussball.de/wfv-ergebnisse können die Spielergebnisse der entsprechenden Liga mit den aktuellen Tabellenständen und anderen interessanten Details zum Spiel und zum Saisonverlauf nun schon kurz nach Spielende eingesehen werden, sobald die jeweiligen Schiedsrichter die Freigabe bestätigt haben.



INFORM

FUSSBALL



Für unsere F- und E-Junioren war es das Highlight der Saison: Am Samstag, 23.11.13 ging es im Bus nach Augsburg in die SGL-Arena zum Bundesligaspiel zwischen dem FC Augsburg und der TSG 1899 Hoffenheim. Sie sahen tolle 90 Minuten Bundesligafußball mit einem 2:0-Sieg des FC Augsburg. Für alle Beteiligten war es ein Erlebnis der besonderen Art. Ein dickes Lob gab es von den verantwortlichen Begleitpersonen für das vorbildliche Verhalten der Junioren.

Vor dem Gang ins Innere der Arena, wo bequeme Sitzplätze reserviert waren, stellten sich die Junioren zum Gruppenfoto vor der Tribüne auf.

ps

E-Jugend mit toller Rückrunde zur Meisterschaft

Nach einer erfolgreichen Saison holte sich die diesjährige E-Jugend mit 19 Punkten und einem Torverhältnis von 68:6 die Meisterschaft. Die Mannschaft ging in der kompletten Rückrunde nie als Verlierer vom Platz. Lediglich das erste Spiel endete unentschieden. Dieses Unentschieden war dann auch essentiell für den Gewinn der Meisterschaft. In diesem Spiel holte die Mannschaft bei widrigen Wetterbedingungen einen 3:0-Rückstand gegen den späteren Zweiten, TSF Ludwigsfeld, auf.

Gefeiert wurde die Meisterschaft am Samstag, 22.06.2013 auf der Saison-Abschlussfeier.



Das Highlight des Abends kam nach dem Essen: Trainer **Stefan Knoll** hatte den Spielern versprochen, dass sie bei Gewinn der Meisterschaft auf seinem alten Golf unterschreiben durften. Dies bereitete allen Teilneh-

mern und natürlich vor allem den Kindern sichtlich Spaß. Mit einem kurzen offiziellen Teil ließ man den Abend noch gemütlich ausklingen.

fl



INFORM

LEICHTATHLETIK

Erfreuliche Entwicklung beim Deutschen Sportabzeichen

Im ersten Jahr nach der Reform erreichten 77 Teilnehmer ihr Sportabzeichen. Das ist im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 8 Personen. Das neue System, das für viele auf den ersten Blick sehr verwirrend war, entpuppte sich als gut. Besonders spannend war dieses Jahr die Frage: Wie weit reicht meine Leistung? Bronze, Silber oder vielleicht sogar Gold? Das tolle Ergebnis lautet: 66% der Sportabzeichen-Absolventen beim SC Staig bekommen dieses Jahr ein goldenes Abzeichen.

ml

Jugend

Berther, Martin	Silber	Fuchs, Florian	Gold
Birk, Frederik	Gold	Geiselman, Erich	Gold
Enderle, Karolina	Gold	Geiselman, Gerda	Gold
Endl, Janne	Gold	Grehl, Martina	Gold
Fetzer, Jana	Silber	Huber, Madeleine	Gold
Filzer, Soraya	Gold	Hörnle, Beate	Bronze
Gabel, Sabrina	Gold	Kaifel, Felix	Gold
Herde, Inga	Gold	Knie-Stolz, Carmen	Silber
Jansen, Teresa	Silber	Lambacher, Martina	Gold
Kasten, Axel	Gold	Lambacher, Regina	Gold
Kasten, Piet	Gold	Linder, Anja	Gold
Kaub, Elena	Silber	Löffler, Christine	Gold
Kitzig, Erinna	Silber	Müller, Eva-Carina	Gold
Lott, Lea	Gold	Müller, Susanne	Silber
Mangold, Lena	Silber	Pfister, Martin	Gold
Minisini, Elena	Silber	Regenbogen, Benedikt	Silber
Minisini, Tobias	Gold	Remmele, Carola	Silber
Müller, Chris	Gold	Riegel, Lisa	Gold
Müller, Jan	Silber	Rohrer, Andreas	Gold
Neidlinger, Jana	Gold	Ruelius, Ann-Kathrin	Gold
Neidlinger, Niklas	Gold	Schaible, Brigitte	Gold
Neitzel, Michael	Gold	Schlink, Andreas	Gold
Pfisterer, Hannah	Gold	Schmid, Ingrid	Gold
Preisng, Daniel	Gold	Schnitzler, Edwin	Gold
Radziwolek, Mia	Silber	Schurr, Susanne	Gold
Rohrer, Vanessa	Silber	Schwaninger, Manfred	Gold
Rossmann, Jannes	Bronze	Staiger, Hans	Gold
Schurr, Luis	Silber	Stehle, Herbert	Gold
Schwaninger, Nico	Bronze	Stehle, Leonie	Gold
Stehle, Luca	Silber	Stolz, Kerstin	Silber
Stolz, Jonas	Gold	Stolz, Kurt	Gold
Ströbele, Christian	Silber	Träger, Florian	Bronze
Ströbele, Jana	Silber	Wattig, Sibylle	Gold
Tellbach, Joshua	Silber	Wattig, Thomas	Gold
Weggenmann, Daniel	Gold	Wiest, Annika	Gold
Zell, Leon	Gold	Wimmer, Christian	Gold

Erwachsene

Bochtler, Anja	Silber
Endl, Angelika	Silber
Endl, Ralf	Gold
Engelke, Fred	Gold
Fuchs, Andrea	Gold

Familienportabzeichen

Fam. Angelika Endl	2 Mal
Fam. Andrea Fuchs	9 Mal
Fam. Martina Lambacher	9 Mal
Fam. Susanne Müller	2 Mal
Fam. Herbert Stehle	2 Mal
Fam. Kurt Stolz	3 Mal
Fam. Christian Wimmer	1 Mal

Deutsches Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung

Inklusion nun auch im Sportbetrieb

Integration und Inklusion sind Begriffe, die in der Bildungspolitik in den letzten Jahren häufig in den Medien zu vertreten waren. Bisher war dies meist auf die Schulen beschränkt. Nun zeigt sich aber, dass nicht nur die Schulen Inklusion leisten müssen. Damit sich Kinder und Erwachsene mit Behinderungen (jeglicher Art) wohl fühlen, benötigen auch sie im Freizeitbereich Anlaufstellen wie Vereine und Menschen, die ihnen die Chance geben, aktives Mitglied unserer Gesellschaft zu sein.

Andrea Fuchs hat im Oktober 2013 die Ausbildung zum „Sportabzeichenprüfer für Menschen mit Behinderung“ erfolgreich absolviert. Ab dem Jahr 2014 wird die Leichtathletikabteilung des SC Staig allen Sportlern mit Handicaps die Möglichkeit zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens bieten.

Der Erwerb des Deutschen Sportabzeichens soll allen Sportbegeisterten möglich sein. Deshalb hat der Deutsche Behindertensportverband zusammen mit dem Deutschen Olympi-



Erfolgreiche Ausbildung: Andrea Fuchs wird ab 2014 das Sportabzeichen für Behinderte abnehmen

schen Sportbund schon vor Jahren das Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung entwickelt.

Hierbei wurden die verschiedenen Handicaps der Sportler systematisch auseinandergenommen und verschiedenen Kategorien zugeordnet. Ob einseitige Armbehinderung, doppelseitige Bein-

behinderung, ob Einschränkungen oder Ausfall von Sinnesorganen: Jedes Handicap wurde untersucht und entsprechende Leistungskataloge erstellt.

Mit der Erfüllung der einzelnen Bedingungen in den Bereichen Kraft, Ausdauer, Koordination und Schnelligkeit beweist der/die Behindertensportler/in eine vielseitige Leistungsfähigkeit. Das Deutsche Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung belegt ihm dies in Form einer Urkunde – Jahr für Jahr.

Für Fragen zum DSA für Menschen mit Behinderung bitten wir die Kontakte Andrea Fuchs (Kinder und Jugendbereich) und Martina Lambacher (Erwachsenenbereich) zu nutzen.

Wir freuen uns darauf, in diesem Bereich für euch aktiv zu werden.

af

**Sport tut
Deutschland gut.**



BEWEG DICH!



**DEUTSCHER
SPORTBUND**

Das Anmeldewesen der Skischule - eine Domäne von Elke Volz Anmeldungen zu Skikursen aus China und Äthiopien

Fester Bestandteil der Skischule ist die langjährige Skilehrerin, Betreuerin des Anmeldewesens und Ausschussmitglied, **Elke Volz**. Seit nun über 30 Jahren unterstützt sie die Skischule aktiv und hat bereits mit drei Skischulleitern und drei Kassierern während ihrer Amtszeit zusammengearbeitet.



Elke Volz ist seit über 20 Jahren für das Anmeldewesen der Skischule verantwortlich

Elena Maier, Mitglied der Abteilungsleitung, befragte sie zu ihrem Werdegang und ihren Zielen.

Elena: *Elke, seit wann bist Du aktiv in der Skiabteilung des SC Staig tätig?*

Elke: Ich wirke bereits seit vielen Jahren aktiv bei der Skischule mit. Meine erste Funktion beim SC Staig war der damalige „geprüfte Skiübungsleiter“. Die Ausbildung hierzu habe ich 1982 abgelegt, wobei ich zuvor schon einige Jahre als Hospitantin bei den Skikursen mitgeholfen habe.

Und nun bin ich bereits seit ungefähr 20 Jahren für das Anmeldewesen zuständig.

Elena: *Wie darf man sich Deine Tätigkeit im Anmeldewesen vorstellen, was musst Du alles erledigen?*

Elke: Ich erteile Auskünfte zu unseren Ski-, Snowboard-, Langlauf- und Inlinekursen und erfasse alle eingehenden Anmeldungen. Hier unterstützt mich vor allem die Geschäftsstelle mit Christine Weiß seit über 10 Jahren.

Elena: *Aber das ist vermutlich nicht alles?*

Elke: Alle Anmeldungen, die bei der Geschäftsstelle eingehen, werden an mich weitergeleitet. Wenn wesentliche Angaben auf dem Anmeldeformular fehlen, frage ich bei den Skikursteilnehmern nach, damit ich die richtigen Daten erfassen kann. Diese Daten dienen als Grundlage für die gesamte Planung der Skikurse, also die Skilehrerplanung, Einteilung der Teilnehmer in die verschiedenen Kurse, Bestellung der Busse inklusive Fahrtrouten und natürlich auch die Abbuchung der Kursgebühren. Außerdem darf ich noch bei der inhaltlichen Gestaltung des Skiheftes mitwirken.

Elena: *Was hat sich denn im Laufe der Jahre im Anmeldewesen verändert?*

Elke: Im Laufe der Jahre hat es einige Veränderungen gegeben.

Damals, zur Amtszeit meines Vaters, gab es natürlich noch keine Unterstützung durch den Computer oder das Internet – unvorstellbar heute! Zur Erfassung der An- und auch Ummeldungen wurde nur ein Papierbogen über ein Reißbrett geklemmt, worauf dann alles manuell eingetragen wurde. Wer noch nicht bezahlt hatte, wurde rot markiert. Wenn sich Änderungen ergeben haben, mussten alle Zahlen manuell korrigiert werden.

Elena: *Das war natürlich ein immenser Aufwand. Wie war es dann bei Deinem Amtsantritt?*

Elke: Ich hatte das Glück, dass ich mithilfe eines Programmes, das der damalige Skischulleiter **Bruno Geiselmann** für mich entwickelt hatte, die Anmeldungen verwalten konnte. Dieses Programm war viele Jahre im Einsatz, doch leider konnte es irgendwann aus technischen Gründen nicht mehr verwendet werden.

Ein Nachfolgeprogramm konnte durch das große Engagement unseres stellvertretenden Skischulleiters Robert Knoll gefunden werden. Unser Ziel für die kommenden Jahre ist jedoch die Online-Anmeldung.

Fortsetzung Seite 21

Fortsetzung von Seite 20

Elena: Was war der längste Zeitraum, in welchem ein Teilnehmer die Kurse des SC Staig besuchte?

Elke: Vor einigen Jahren konnten wir einem Teilnehmer im Bereich Langlauf ein kleines Präsent zur 25-jährigen Teilnahme überreichen. Umso mehr freut es uns natürlich, dass er uns auch weiterhin treu geblieben ist.

Elena: Wie ist das Verhältnis zwischen Stammanmeldungen und Neuanmeldungen?

Elke: Wir haben jedes Jahr viele Neuanmeldungen, aber auch viele langjährige Stammkunden. Es gibt sogar Teilnehmer, die alle angebotenen Kurse in der Saison besuchen, also sowohl den Ferien-, Wochenend- als auch den Faschingskurs.

Elena: Was war der am weitesten entfernte Wohnort eines Skikursteilnehmers?

Elke: Früher kamen die Teilnehmer hauptsächlich aus der Gemeinde Staig und den umliegenden Gemeinden. Zwischenzeitlich haben wir ein sehr großes Einzugsgebiet. Wir hatten

auch schon Skikursteilnehmer, bei denen im Adressfeld „China“ oder „Äthiopien“ stand.

Elena: Wie kommen solche Personen denn ausgerechnet zum SC Staig?

Elke: Diese Teilnehmer kommen meistens ursprünglich aus Staig oder Umgebung und haben hier noch ihre Verwandten, die sie in den Weihnachtsferien besuchen. Manche gelangen auch über Freunde oder Studienkollegen zu unseren Kursen.

Elena: Was war die kurioseste Situation, die Du je während Deiner Zeit bei der Skischule erleben durftest?

Elke: Das war bei einem Ferienkurs vor circa 17 Jahren, als am Neujahrstag ein plötzlicher Föhn über Balderschwang hereinbrach und den ganzen Schnee innerhalb kürzester Zeit zum Schmelzen brachte. Somit mussten wir an Neujahr, also einen Tag vor Beginn des Skikurses, innerhalb weniger Stunden den 250 Teilnehmern Bescheid geben, dass der Skikurs nicht durchge-

führt werden konnte. Die einzige Möglichkeit, die uns damals blieb, war, alle anzurufen.

Unsere Telefonaktion wurde dann auf mehrere Skilehrer aufgeteilt, die die 250 Teilnehmer anriefen. Da natürlich nicht jeder erreicht wurde, musste ein Skilehrer noch zusätzlich die Einstiegsorte der Skibusse abklappern, um dort Schilder mit der Absage aufzuhängen. Das Ganze war natürlich ein immenser Aufwand. Und das auch noch direkt nach Silvester.

Elena: Liebe Elke, herzlichen Dank für die Zeit, die Du Dir für dieses Interview genommen hast. Wir hoffen, Du unterstützt die Skischule auch weiterhin so engagiert in diesen vielen Bereichen.

Elke: Es ist natürlich immer eine etwas hektischere Vorweihnachtszeit, aber ich arbeite sehr gerne in dem tollen Skischulteam mit. Herzlichen Dank auch an alle, die mich bei meiner Arbeit unterstützen.

em



INFORM

SKI & SNOWBOARDS

Der neue Anzug der Skischule des SC Staig

Ideal für dauerhafte Belastung

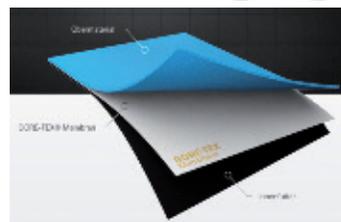
Es ist endlich soweit, die Skischule wechselt nach über fünf Jahren von der ausgedienten schwarz-grünen Jacken-Hosen-Farbkombination auf die neue blau-rote Kombination.

Unsere neue, blau leuchtende Jacke der Firma „Sweet-Protection“ verdeutlicht mit ihrem sehr geringen Gewicht von nur 700g, wo die Trends der Bergsportindustrie hin führen: leichter, dünner und funktioneller. Das Material unserer neuen Jacke besteht aus der seit diesem Jahr eingeführten GORE-TEX® Pro. Sie gilt als die optimale Lösung für professionelle Oberbekleidung, da sie für maximale Robustheit konstruiert und ideal für dauerhafte Belastungen und extreme Verhältnisse geeignet ist. Die sogenannte 3-Lagen-Konstruktion, bestehend aus dem Obermaterial, der

GORE-TEX® Membran und einem speziellen Innenfutter bietet dadurch eine optimale Atmungsaktivität, 100 prozentige Wasserundurchlässigkeit sowie Einsetzbarkeit.

Um auch tiefen Temperaturen mit dieser Oberbekleidung zu trotzen, bedarf es zusätzlicher Unterbekleidung. Die sogenannten PrimaLoft® Jacken werden für diesen Zweck oftmals eingesetzt, da sie die Struktur der Daune imitieren und trotz hoher Atmungsaktivität eine sehr gute Wärmeisolierung aufweisen.

Als Gegenstück zu unserer blauen Jacke dient die rote GORE-TEX® Hose der gleichen Marke. Unser neuer Skischulanzug verdeutlicht ein Stück weit die Philosophie der Skischule: mit junger und jung gebliebener Kreativität, Spaß und Sportlich-



keit die hohen Anforderungen an Funktionalität und Flexibilität zu erfüllen.

Die neue blau-rote Teamwear ist also gespickt mit technischen Details, auffällig auf und neben der Piste, sodass gemeinsamen Skitagen mit EUCH nichts mehr im Wege steht.

ah



Ski-, Snowboard- und Langlauf-Übungsleiter im neuen Anzug

Erste Herrenmannschaft mit durchwachsener Hinrunde Gesetztes Ziel nach Verletzungsspech kaum zu realisieren

Die erste Herrenmannschaft des SC Staig blickt nach dem letzten Spieltag der Hinrunde auf eine durchwachsene Halbserie zurück, was zum Teil allerdings auch den Umständen geschuldet ist, unter denen man Mitte September in die Saison startete.

Mit dem neuen Spitzenspieler **Dmitrij Mazunov**, der zu dieser Spielrunde nach Staig wechselte, rechnete man sich vor der Saison

End in zwei wichtigen Heimspielen gewinnen. Gegen die beiden Top-Mannschaften der Liga war man auswärts jeweils gut dabei, musste sich aber am Ende in beiden Fällen etwas unglücklich geschlagen geben. In einem weiteren Spiel gegen einen direkten Konkurrenten konnte man letztlich einen wichtigen Heimsieg landen, sodass sich die Mannschaft zunächst von den

schwierig werden.

Im Rückblick auf die Hinrunde sind trotz der Tabellensituation zwei Aspekte hervorzuheben: Neuzugang Dmitrij Mazunov, der die Vorrunde ungeschlagen mit einer sagenhaften Bilanz von 18:0 meisterte und Youngster **Louis Häußler**, der in seinem ersten Oberliga-Jahr auf einem guten Weg ist, eine feste Größe zu werden. Außerdem zu nennen ist der besondere Einsatz von Mannschaftsführer Gerd Richter, der trotz Verletzung wichtige Punkte beisteuerte und im Laufe der Hinrunde trotz eingeschränkter Trainingsmöglichkeiten immer besser in Form kam.

Erwähnenswert ist außerdem, dass die heimische Gemeindehalle, wie auch in den Jahren zuvor, eine wahre Festung darstellt. Mit der Unterstützung der durchschnittlich 150 Zuschauer (Ligahöchstwert) im Rücken, ist die Staiger Mannschaft in dieser Saison zu Hause noch ungeschlagen. Für die zahlreiche und tatkräftige Unterstützung an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank! Ein großes Dankeschön geht auch an die freiwilligen Helfer, die bei den Heimspielen für die hervorragende Bewirtung sorgen.



Das Ziel ist der Klassenerhalt und dies müsste in Bestbesetzung zu schaffen sein. V.l.n.r.: Dmitrij Mazunov, Gerd Richter, Louis Häußler, Andreas Brandt, Kevin Kaiser, Thomas Huber

zunächst einen Platz im oberen Tabellendrittel aus – nach der Verletzung von Mannschaftsführer und Nummer 2, **Gerd Richter**, musste dieses Ausgangsziel allerdings schnell korrigiert werden. Durch die Verletzung Richters konnte man aus den ersten drei Begegnungen – gegen drei ähnlich starke Mannschaften – leider nur einen einzigen Punkt mitnehmen, so dass die Tabellensituation aus Staiger Sicht nach diesen ersten Spieltagen sehr zu wünschen übrig ließ. Glücklicherweise besserte sich Richters Handicap im Laufe der Vorrunde und das Team konnte anschlie-

Abstiegsplätzen absetzen konnte. Durch eine unnötige und ärgerliche Niederlage am letzten Spieltag gegen einen Tabellennachbarn und aufgrund der ungünstigen Ergebnisse der Konkurrenz, befindet sich die Mannschaft nun auf einmal mitten im Abstiegskampf. Nerven aufreibende Spiele in der Rückrunde stehen also bevor und das klare Ziel lautet dabei Klassenerhalt. Dies sollte in Bestbesetzung und ohne Verletzungsprobleme durchaus machbar sein - bei erneuten personellen Problemen könnte diese Aufgabe allerdings durchaus

kk



INFORM

SPORTSCHAFTS

Herren II noch ohne Verlustpunkte

Natürlich steht diese Mannschaft in der Landesliga auf dem Platz an der Sonne und ist Favorit für den Aufstieg in die Verbandsklasse.

Besonders wichtig war das Spiel gegen den Mitfavoriten Ettenkirch, das in eigener Halle mit einem klaren 9 : 3 gewonnen werden konnte. Es darf sich die Mannschaft um ihren Spielführer **Manne Schneider** und dem Hauptzugpferd **Marcel Harler** nur keinen blöden Ausrutscher erlauben. Sollte die Mannschaft von Verletzungen und Ersatzstellungen für die Oberligamannschaft nicht massiv geschwächt werden, darf man mit großer Wahrscheinlichkeit von einem Aufstieg der Herren II in die Verbandsklasse ausgehen. Bisher haben jedoch die sogenannten „Ersatzspieler“ **Devin Aslan** und **Tom Duffke** stets überzeugt und ihr Potenzial als talentierte junge Spieler bzw. Jugendspieler gezeigt.

hs

Herren III

Nach zwei Jahren hatte es die 3. Mannschaft geschafft und ihr Ziel vom Jahr 2011 in die Tat umgesetzt. Zwei Aufstiege hintereinander, und der Aufstieg in die Bezirksliga war perfekt.

Leider musste man mit **Laurin Sill**, **Nico Wenger** und **Carlos Mitidieri** drei schmerzliche Abgänge verzeichnen. **Hermann Abfal** musste in die 2. Mannschaft aufrücken. Somit blieben von der Bezirksklassenmannschaft nur noch **Joerg Schneider** und **Tobias Bopp** übrig. Das Ziel der Abteilung war natürlich, eine schlagkräftige Gruppe für die neue Saison aufzustellen, um die Bezirksliga halten zu können. Aus diesem Grund wurden **Tom Duffke** und **Devin Aslan** aktiviert. Die Beiden glänzten mit überzeugenden Leistungen in der höchsten Jugendklasse.

Von der vierten Mannschaft rückten **Valentin Schwentke** und **Florian Schwanbeck** auf, die auf Grund konstant guter Leistungen in der Kreisliga Tobias Bopp aus der 3. Mannschaft verdrängten. Auch Heimkehrer **Lukas Zimmermann** verstärkte das Team. Trotz des sehr jugendlichen Alters der Spieler, die bis auf Joerg Schneider unter 19 Jahre alt sind, standen die Zeichen für den Klassenerhalt sehr gut. Mit großem Ehrgeiz berei-

tete man sich auf die neue Saison vor.

Der bisherige Saisonverlauf war dann leider nicht so wie erhofft. Zwar befindet man sich mit 10:8 Punkten im guten Mittelfeld, ist aber dennoch nur 4 Punkte vom Abstieg entfernt. Drei Spiele wurden unglücklich verloren, da Lukas Zimmermann wegen seinem Studium nicht immer zur Verfügung stand und man auf Grund eines verletzungsbedingten Ausfalls in der 2. Mannschaft oft Spieler abgeben musste. Ein paar junge Spieler wurden daher verunsichert und konnten ihre Leistungen nicht abrufen. Positiv zu erwähnen sind Joerg Schneider, Tom Duffke und Devin Aslan, die in Ihren Paarkreuzen zu den besten der Liga gehören. Mit kompletter Aufstellung ist man bisher noch ungeschlagen. Daher muss es das Ziel sein, immer mit einer kompletten Mannschaft eine bessere Rückrunde zu spielen, um die jungen Spieler nicht weiter zu verunsichern. Dies sollte man in der Rückrunde schaffen können.

js

4. Mannschaft kämpft um Relegationsplatz

Vor der Saison war schon klar, dass die 4. Mannschaft als Aufsteiger in die Bezirksklasse um den Abstieg kämpft. Bei allen Ligakonkurrenten und sogar in den eigenen Reihen wurde Staig IV als eindeutiger Abstiegskandidat gehandelt.

Nichtsdestotrotz schlägt sich die 4. Mannschaft bisher ganz gut. Mit 8:8 Punkten belegt sie in der sehr ausgeglichenen Bezirksklasse den 5. Tabellenplatz, nachdem im letzten Spiel der Vorrunde der Tabellennachbar SSG99 Ulm knapp mit 9:7 besiegt werden konnte

Alle Spieler haben sich mittlerweile dem hohen Spielniveau der Bezirksklasse angeglichen, sind in sehr guter Form und der Teamgeist in der Mannschaft könnte derzeit nicht besser sein. Im vorderen Paarkreuz lieferten **Jörg Anhorn** und **Tizian Sanin** begeisternde Spiele ab. Im mittleren Paarkreuz hat **Tobias Bopp** eine überragende Bilanz (7:1) wie auch **Christian Birk** mit 6:5. Im hinteren Paarkreuz schlugen sich die Oldies **Ralf Mieke** (4:3) und **Helmut Stolz** (5:5) ganz tapfer. Nur die Doppelbilanzen könnten insgesamt etwas besser sein.

Weiter so Jungs, dann klappt es auch mit dem Verbleib in der Bezirksklasse.

rm

Herren V

Nach dem knapp verpassten Aufstieg in der letzten Saison spielt die 5. Mannschaft auch in dieser Saison in der Kreisklasse A. Mit 5 Siegen, 1 Unentschieden und einer Niederlage steht die Mannschaft nach Ende der Vorrunde auf einem guten 3. Tabellenplatz

Herren VI

Die Herren VI haben einen schweren Stand in der enorm starken bayrischen Gruppe, der Kreisklasse A. Auch weil einige Spieler nicht immer spielen konnten, wurden die Spiele gegen die Mannschaften der oberen Tabellenhälfte alle klar verloren. Im Moment stehen die Herren VI auf dem letzten Tabellenplatz.

fam Aber noch ist nicht alles verloren. In den letzten vier Spielen der Vorrunde, gegen die vermeintlich schwächeren Gegner, könnte man es noch auf einen Nichtabstiegsplatz schaffen.

pp

Damen I sind in der Landesliga angekommen

Nach verhaltenem Start Ausrufezeichen gesetzt

Nachdem im letzten Jahr in einer spannenden Saison der Aufstieg durch eine überzeugende Teamleistung gelungen war, gehen die Damen I in diesem Jahr in der Landesliga auf Punktejagd. Mit kleinen personellen Veränderungen will das Team versuchen, sich in der höheren Klasse zu halten. Neben **Julia Bischof**, **Katja Bischof**, **Nadine Kittelberger**, **Julia Häußler** und **Carolin Kittelberger** kann man sich in dieser Saison über den Neuzugang **Vanessa Loser** freuen. Nachdem sich das Team des TSV Holzheim aufgelöst hatte, schloss sich Vanessa den Staiger Mädels an und war von Anfang an super im Team integriert.

Nach den ersten Spielen ist bereits zu erkennen, wie eng die Leistungsdichte in der diesjährigen Damen-Landesliga ist. Lediglich eine Mannschaft steht



Ihr Ziel ist der Klassenerhalt, stehend v.l.n.r.: Nadine Kittelberger, Carmen Häußler, Julia Häußler, Vanessa Loser, vorne v.l. Julia Bischof, Carolin Kittelberger, Katja Bischof

ganz klar an der Spitze der Tabelle.

Der Start in die Saison war noch etwas verhalten, ähnlich wie im Vorjahr. Es konnten jedoch auch schon kleine Ausrufezeichen gesetzt werden, indem

man dem alleinigen Tabellenführer einen Punkt abknöpfen konnte. Es wird wohl auch in diesem Jahr eine spannende Saison für die Staiger Mädels.

ck

Verlorene Investition in Trainingsarbeit und Betreuung Zu Saisonbeginn haben 5 Spieler die Abteilung verlassen

Leider kehrten vor Saisonbeginn 5 Spieler dem SC Staig den Rücken. Allein 4 davon zog es zurück zu ihren Heimatvereinen. Alle fünf jedoch hätte die Abteilungsleitung gerne weiterhin beim SC Staig gesehen, da bei vier von ihnen ob ihres Alters die Tür zu höheren Mannschaften noch weit offen stand. Es ist schade, wenn vor allem junge Spieler, in welche der SC Staig auch viel Trainerarbeit und Betreuung investierte, dann den Verein wechseln. Es weiß aber jeder dieser Spieler, dass die Tür zum SC Staig ihnen stets für eine Rückkehr offen steht.

Michael Roll als Spieler Herren II (Landesliga) wechselte zur SpVgg Mössingen, da er dort in der Verbandsliga spielen darf. Vom Verband der Behinderten war ihm ein Wechsel in eine Mannschaft nahegelegt worden, die in einer höheren Klasse spielt, um seine Ambitionen für Olympia 2016 in Brasilien zu untermauern. Wir wünschen ihm dazu viel Glück und Erfolg.

Nico Wenger wechselte zu seinem Heimatverein (SF Schwendi) zurück, nachdem dieser ihm das Angebot machte, in

der Verbandsklasse spielen zu dürfen. Wir freuen uns über seine gelegentlichen Trainingsbesuche in Staig. Es zeigt uns, dass er gerne bei uns war. Vielleicht kehrt er doch wieder nach Staig zurück, wenn er seinen Weg nach oben zielstrebig verfolgt. Wir wissen, dass wir ihm in Bezug auf



Schmerzhafte Abgänge vor Saisonbeginn, v.l. Michael Roll, Laurin Sill und Nico Wenger; hier bei der Siegerehrung der Bezirksmeisterschaften 2012

Systemtraining (ohne der SF Schwendi nahetreten zu wollen) mehr bieten können.

Laurin Sill als ebenfalls ambitionierter junger Spieler wechselt auch zu seinem Heimatverein, dem SSV Ulm 46 zurück, wo er mit seinem Bruder und einigen Freunden in einer Mannschaft

spielen darf.

Wir hätten ihm gerne eine Plattform für weiteren Aufstieg geboten. Wer weiß, die Tür ist offen.

Daniel Hirschle kehrte auch zum Heimatverein SG Öpfingen zurück. Er möchte leistungsmäßig wegen des Studiums den TT-Sport zeitweilig etwas einschränken, da in der Landesliga auch konsequentes Training erforderlich ist. Sein Weggang – trotz seiner Verbundenheit zum SC Staig – ist auch für die Abteilungsleitung ein großer Verlust, da er mit seinem angenehmen menschlichen Auftreten deren Arbeit sehr unterstützte. Es würden sich alle über seine Rückkehr zum SC Staig freuen.

Carlos Mitidieri wechselt ebenfalls zum Heimatverein, der SSG Ulm 1899 zurück. Er glaubte, in Staig zu viel Leistungsdruck zu verspüren. Starke berufliche Beanspruchung bewog ihn, das Rad im Bereich TT etwas zurück zu drehen. Wir freuen uns stets, wenn wir – der SC Staig und die SSG Ulm – gegeneinander antreten und uns sehen.

hs

**Sport tut
Deutschland gut.**

BEWEG DICH!

DEUTSCHER
SPORTBUND

www.dsb.de



INFORM

TISCHTENNIS

Jugendmannschaften mit wechselndem Erfolg

Wieder ist fast eine Hälfte der Saison um und Sie fragen sich, wie sich die Jugend des SC Staig geschlagen hat? Das erfahren Sie, wenn Sie weiter lesen oder und sich unsere Homepage (www.sc-staig.de/tischtennis) mit vielen Fotos der Mannschaften ansehen.

Fangen wir mit unseren Mädchen I an. Unsere Mädchen halten sich gut im Mittelfeld, vor allem **Nicole Kiessling** haben sie es zu verdanken, dass sie dort stehen, wo sie heute sind. Aber natürlich ist immer die ganze Mannschaft für Erfolge nötig.

Jungen VI und Jungen V sind in der gleichen Gruppe. Auch sie halten sich im oberen Mittelfeld. Bei Jungen V ist vor allem **Lucas Dorien** für viele Siege gut.

Bei den Jungen IV ist klar, dass sie nicht absteigen werden. Dass **Edis Halkic** aber mehr als 100 QTTR-Punkte dazu bekommt, war nicht zu erwarten. Aber nicht nur Edis Halkic, auch **Moritz Frey** kämpft sich mit Vehemenz nach oben.

Unsere Jungen III musste dieses Jahr harte Schläge einstecken, die besten Spieler rückten nach oben und so waren sie doch erheblich geschwächt. Trotzdem haben sie wacker gekämpft.

Die Jungen II gingen mit unglaublichen Ergebnissen in die neue Runde, sie gewannen die ersten drei Spiele 6:1, wobei am ersten Spieltag zwei Auswärtsspiele hintereinander zu absolvieren waren. Die ganze Mannschaft hilft hierbei, aber vor allem **Andi Schill** war es, der in den ersten Spielen alles gewann und so die Mannschaft nach vorne führen konnte.

Bei den Jungen I war zu er-

warten, dass sie sich nicht in der Verbandsklasse halten würden. Doch mit dem Neuzugang **Lukas Uhlmann** hatte vor der Runde niemand gerechnet. Er setzte sich in vielen Spielen durch, und die erste Mannschaft hält sich mit ihm und seinen drei Kameraden erstaunlich gut.

fm

Schnuppertraining

Ab **10.01.14** werden wir wieder ein Schnuppertraining für alle tischtennisinteressierten Kinder und Jugendlichen anbieten. Egal ob mit oder ohne Vorkenntnisse – ihr seid herzlich willkommen!

Ort: Halle Altheim

Jeden Freitag 16:30 – 18:00 Uhr

Turncamp 2013: 2 Tage das Zuhause für die Nachwuchsturner

Am 16./17.11. 2013 war die Turnhalle Steinberg für 2 Tage das „Zuhause“ für unsere Nachwuchsturner von der Förderturngruppe und den Turnern der freien Turnstunde. Am Samstagmorgen um 10 Uhr trafen sich 9 Kinder im Alter von 7-10 Jahren mit ihren Betreuern in der Turnhalle, gepackt mit Schlafsack, Trainings Sachen und einer Portion Vorfreude.

Nach dem gemeinsamen Aufbau der Geräte begann die erste Trainingseinheit. Auf dem Trainingsplan standen täglich 5 Stunden Training, jeweils verteilt auf 3 Einheiten über den ganzen Tag. Nach dem Aufwärmen und einem Kraft –und Beweglichkeitstraining ging es anstrengende zwei Stunden an den Boden und Sprung, um den Handstand und die Sprungtechnik zu verbessern. Mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern wurde anschließend der Energiespeicher beim Mittagessen mit Spaghetti und Salat wieder aufgefüllt. Mit neuem Schwung wurde am Nachmittag in zwei weiteren Trainingseinheiten



Ein Trainingslager, das Spaß machte

ten am Reck, den Ringen und am Trampolin weiter an der Technik gefeilt.

Den Abend nutzten die jungen Turner zum Besuch des Bundesligawettkampfs der Kunstturner in Pfull, um das Lokalderby zwischen dem TSV Pfull und dem SSV Ulm live mitzuerleben. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Omnibusunternehmen Münzing, das sich spontan bereit

erklärte, die ganze Gruppe in einem Kleinbus nach Pfull zu transportieren. Kinder und Betreuer erlebten einen spannenden Wettkampf mit beeindruckenden Übungen und einer tollen Atmosphäre. Für die Kinder war es zugleich die einmalige Möglichkeit, einen Ulmer Turner, der für Sonntag zugesagt hatte, beim Turncamp vorbeizuschauen, „hautnah“ in Aktion zu sehen.

Zurück in der Turnhalle gab es für die „kleinen“ Turner als Abendprogramm verschiedene Turnvideos und einen Zeichentrickfilm. Die älteren Jungs nutzten die Gelegenheit, bis spät in die Nacht die letzten Körner am Hochreck und am Boden rauszuhauen.

Nach einer nicht allzu langen Nacht und einem gemütlichen Frühstück begann der Sonntagmorgen mit Kraft- und Beweglichkeitstraining, um anschließend das Training am Sprung, Trampolin und Reck fortzusetzen.

Fortsetzung Seite 33



Vor dem Sprung

Fortsetzung von Seite 32

Pünktlich um 12 Uhr kam die heiß ersehnte Stärkung in Form einer extra großen Portion Pizza. Dann begann das aufgeregte Warten auf den „Gastturner“, der sich für den Nachmittag angesagt hatte. Ein großes Dankeschön geht hier an **Lukas Greber**, der sofort zugesagt hatte, mit den Nachwuchsturnern aktiv eine Trainingseinheit mit zu turnen. Mit großem Interesse und vielen

Fragen konnten die Kinder eine sehr kurzweilige Turnstunde erleben, bei der Lukas jeden Vorführungswunsch erfüllte. Bei einem lockeren Abschlussgespräch erzählte Lukas noch, dass seine Turnkarriere beim SC Staig ihren Anfang hatte.

Mit einem Kuchenbuffet und dem gemeinsamen Geräteabbau klang das Turncamp aus. So gingen zwei erlebnisreiche und be-

wegungsintensive Tage zu Ende, die den Kindern und Jugendlichen viel Spaß am Turnen und der gemeinsamen Zeit in der Turnhalle bereitet haben.

Ein herzlicher Dank geht an Eltern, Helfer und Übungsleiter für ihren Einsatz und ihre Unterstützung.

pst

TURNEN

Trainieren, Essen, Malen

Spaß und Freude im Trainingslager vom 25.-27.10.13

Die Mädchen zwischen 7 und 13 Jahren waren hellauf begeistert, als es hieß: „Wir machen dieses Jahr wieder ein Trainingslager mit Übernachtung in der Turnhalle Steinberg.“

Alle Trainer und Helfer waren dabei, um die Trainingszeiten abzudecken. Es begann am Freitag mit einem ersten Training an Reck/Stufenbarren und Boden. Anschließend ging's ins Nautilla nach Illertissen, da die Halle für den regulären Turnhallenbetrieb geräumt werden musste. Nach der Rückkehr in die Turnhalle war Abendessen angesagt, den Rest des Abends verbrachten die Mädchen mit dem Betrachten von Turnvideos und anderen Filmen.

Nach einer ruhigen Nacht konnte sich die Truppe am Samstagmorgen gut gelaunt an den Frühstückstisch setzen und auf das kommende Training vorbereiten. Dieses begann mit einem Krafttraining. **Janina Stifter** zeigte Drehungen und Haltungsübungen aus dem Ballett. Es folgten Übungen an Schwebebalken und Boden zur Verfeinerung einiger Elemente. Unterstützung er-



Zum Abschluss gab's noch eine Stunde Aerobic

hielt das Trainerteam an diesem Vormittag durch **Sina Schneider** und **Alina Ernst**, die beide im Leistungszentrum Ulm trainieren.

Nach einem vorzüglichen Mittagessen mit Spaghetti und Tomatensoße, geliefert von einigen Müttern der Turnerinnen, ging's am Nachmittag wieder an die Geräte. Zur Unterstützung des Trainerteams war Frau **Krisztina Simon-Premusz**, eine Trainerin vom LZ Ulm, für eine Trainingsstunde nach Steinberg gekommen.

Frau Simon-Premusz machte Vorübungen für den Handstütz-Überschlag am Sprungtisch. Es machten alle Kinder vorbildlich mit (die Trainer waren überrascht, wie leise 17 Mädchen sein können).

Abschließend

durften sich die Turnerinnen in Gruppen selbst eine kleine Vorführung choreographieren. Das Ergebnis wurde gefilmt und im Laufe des Abends vorgeführt.

Am Sonntag war um 7.30 Uhr Frühstück angesagt. Bis zum Trainingsauftakt um 9 Uhr durften die Mädchen T-Shirts bemalen und Trampolin hüpfen. In der ersten Trainingsstunde wurde dann das bisher Gelernte wiederholt. Um 11 Uhr gab **Daniela Regenbogen** noch eine Stunde lang Step-Aerobic mit den Mädchen. Nach dem anschließenden Mittagessen mit angelieferter Pizza stand das große Aufräumen auf dem Programm.

Fazit: Es hat allen Spaß gemacht: den Kindern und den Trainerinnen und Trainern, die sich vor allem über die zahlreiche Teilnahme der Mädchen gefreut haben.

ab



Zur Entspannung war das Bemalen von T-Shirts angesagt

Tennis im Wandel der Zeit

Auch das Tennis im SC Staig bleibt vom allgemeinen Abwärtstrend nicht verschont

Die Abteilungsleitung Tennis hatte sich zu Beginn des Jahres einiges vorgenommen: Jugendarbeit, Vereinsturniere, LK-Turnier, Mitgliederwerbung und Platzpflege waren dazu einige Schlagworte. Jetzt, am Ende des Jahres, muss man wohl ernüchert feststellen, dass nicht alles so umgesetzt werden konnte, wie es geplant war.

Das Positive vorneweg: Im aktiven Spielbetrieb waren 7 Mannschaften am Start, davon 3 Mannschaften Erwachsene sowie 4 Jugendmannschaften, die alle eine beeindruckende Saison auf ihrem jeweiligen Niveau gespielt haben. Gute Mittelplätze, kein Abstieg und 2 Aufstiege sprechen hier eine sportlich anspruchsvolle Sprache.

Im Bereich der Jugendarbeit gibt es mit dem „neuen“ Trainergespann Richi und Poldi ein gut funktionierendes Team, das sich an die jeweiligen Spielstärken unserer Jugendlichen anpassen konnte. Allerdings hatte sich die Anzahl der Trainierenden von 34 auf 17 reduziert. Erfreulicherweise konnten durch den Zusammenschluss mit dem FC Hüttisheim zu einer Spielgemeinschaft 4 Mannschaften für den aktiven Spielbetrieb gemeldet werden.

Nun zu den Problemen:

Die **internen Turniere** kamen bedauerlicherweise nicht zustande. Für das geplante **LK Turnier Jugend** hat der WTB die Abteilung mit seinen Auflagen und Terminvorstellungen ausgebremst, die **Jugendvereinsmeisterschaften** fanden wegen zu geringer Beteiligung nicht statt,

ebenso unser langjähriges **Mixed Turnier** im Herbst.

Mitgliederwerbung war ebenfalls ein Thema mit guten Ideen und Ansätzen. Aber hier wird auch die Tennisabteilung des SC Staig nicht von der Entwicklung der Zeit verschont: Es gibt einfach keine sogenannten „Hobbyspieler“ mehr, d.h. Tennissportler spielen überwiegend aktiv in einer Mannschaft oder buchen als Gelegenheitsspieler einen kommerziellen Tennisplatz. Dieser Effekt ist auch in vielen anderen Vereinen sichtbar; es ist eine absolute Sättigung eingetreten. In Zahlen gesprochen bedeutet dies für die Tennisabteilung des SC Staig einen Mitgliederstand von 90 zum Ende des Jahres 2013.

Zusammenfassend bleibt als Fazit:

Der Tennissport befindet sich in einem Wandel, dem man Rechnung tragen muss. Der Ausschuss der Tennisabteilung sowie die Vertreter des Hauptvereins haben daher für den **31.01.2014** einen Infoabend geplant, um mit den Abteilungsmitgliedern über zukunftsweisende Lösungen zu folgenden Themen zu diskutieren:

- Derzeitiger Zustand der Tennisabteilung, Gedanken und Lösungsmöglichkeiten für die Zukunft
- Wie kann der allgemeine Abwärtstrend gestoppt werden?
- Rückgang der Mitgliederzahl mit der Folge, dass

a) immer weniger Personen zur Verfügung stehen, die bereit sind, ehrenamtlich tätig zu werden, sei es in der Abteilungsleitung oder Platzpflege etc.

b) die bestehende Tennisanlage mit 5 Plätzen nicht mehr ausgelastet ist, d.h. es fallen weiterhin Kosten und Arbeiten für ungenutzte Plätze an. Es sollte daher überlegt werden, inwieweit ggf. ein Platz einer anderweitigen Nutzung innerhalb des SC Staig zugeführt werden kann, ohne dass Belange der Tennisabteilung davon negativ tangiert werden.

Die Abteilungsleitung wünscht

Bei der Abteilungsversammlung 2014 stehen Neuwahlen der Abteilungsleitung an. Nach jetzigem Stand werden einige der bisherigen gewählten Mitglieder nicht mehr zur Wahl stehen. Gesucht werden daher Kandidaten für die Funktionen:

- **technischer Leiter**
- **Jugendwart**
- **Sportwart**
- **Schriftführer**
- **Abteilungsleiter**

ihren Mitgliedern ein erholsames Weihnachtsfest, ein paar Tage Besinnlichkeit und für das neue Jahr Gesundheit, Erfolg und sportliche Glanzleistungen.

rh